

Langen Annalen von etwa 1115 dieser Codex überhaupt nicht benutzt worden sein. Die *Compilatio Sanblasiana* — sie besteht aus Beda, dem *Chronicon Suevicum universale* (1043), Hermann von Reichenau (1055), Berthold (1085), Bernold (1095) —, sieht man einmal von der verlorenen und daher undatierbaren Vorlage Sichards ab, ist nicht vor der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts belegt, und daher erscheint es fraglich, ob sie überhaupt schon um 1115 zur Verfügung stand²³). Dies wäre nur dann sicher, wenn die Melker — oder Klebels Göttsweiger Annalen — diese *Compilatio* nachweislich benutzt hätten²⁴). Für die Lokalisierung der erhaltenen Göttsweiger Handschrift oder einer anderen Überlieferung der *Compilatio* wäre auch damit noch nichts gewonnen.

Ein Vergleich der Melker Annalen mit der *Compilatio* macht indessen deutlich, daß wohl auch gar nicht die erhaltene *Compilatio Sanblasiana*, sondern eine ältere Kompilation verwendet wurde, die zwar auf denselben Vorlagen wie die *Compilatio Sanblasiana* beruhte, mit Ausnahme von Beda und daher erst mit dem Jahre 1 einsetzend, aber sehr viel knapper gehalten war, weil sie die umfangreichen Jahresberichte Hermanns, Bertholds und Bernolds nur verkürzt enthielt. Ihre Existenz erhellt sich aus einem Vergleich der *Annales S. Blasii* mit den Melker Annalen. Beide stimmen über das Endjahr des *Chronicon Suevicum universale* (1043) hinaus in der Auswahl, der Knappheit und zum Teil auch im Wortlaut der Nachrichten so weit überein, daß die Benutzung einer gemeinsamen Vorlage große Wahrscheinlichkeit erhält²⁵). Nur in den

²³) Wenigstens wundern müßte man sich auch darüber, wenn in Göttsweig ein solcher Auszug aus einem im Kloster vorhandenen Werk angefertigt worden wäre. Im Gegensatz dazu ist die gleich zu erwähnende kurze Kompilation aus St. Blasien nicht ein solcher Auszug, sondern eine echte Kompilation aus zunächst noch getrennt vorliegenden Werken.

²⁴) SS 13 u. Klebel S. 161.

²⁵) Man vgl. *Chron. Suev. univ.* (wie oben Anm. 10) S. 336/7 (I), *Ann. S. Blasii*, MGH SS 17, S. 276—278 (II) u. *Ann. Mell.*, SS 9, S. 498—501 (III) zu 1054/55: *Dominus Papa ... 16. Calend. Maias obiit, et in basilica S. Petri ... sepultus, miraculis claruisse memoratur ... Gebehardus Eistetensium episcopus ab Episcopis electus Romamque missus ... in Coena Domini, CLIV. Papa ordinatus Victoris secundi nomen accepit* (I); *Leo IX. papa obiit. Gebehardus 155. qui et Victor Aureatensis episcopus ab episcopis electus Romamque missus papa efficitur* (II); *Beatus Leo papa dormiuit in Domino 13. Kal. Mai.; pro quo Victor qui et Gebehardus, Heichstetensis episcopus, ordinatur* (III). — 1057: *Fridericus, frater Gotefridi ducis, dudum beati Leonis papae archidiaconus, tunc autem temporis monasterii S. Benedicti abbas, 155. Papa ordinatus, Stephanus nonus est nominatus* (I); *Fridericus qui et Stephanus 156. abbas Cassini prefuit papa mensibus 9* (II); *Stephanus qui et Fridericus eligitur* (III a. 1058). — 1075: *Facta est prima pugna Heinrichi regis cum Saxonibus ...*